



Antwort zur Anfrage Nr. 1318/2017 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Errichtung von Ladestationen für Elektroautos ÖDP**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Warum werden von den Mainzer Stadtwerken nur Stationen mit Steckplätzen für Typ-2 Stecker errichtet?

Der Typ 2 Stecker gilt seit März 2013 als definierter EU Standardstecker fürs Laden von Elektroautos.

2. Wie groß wären die zusätzlichen Kosten für Ladestationen, die für beide Stecker-normen geeignete Steckplätze bieten?

Vieles deutet darauf hin, dass CHAdeMO Stecker in der EU politisch nicht gewollt sind. So wurde z.B. in der SLAM Förderung vom BMVI der CHAdeMO explizit ausgeschlossen. Ein Hersteller, der kostenneutral CHAdeMO trotzdem mit eingebaut hat, musste diesen im Nachhinein wieder zurück bauen.

3. Beabsichtigen die Mainzer Stadtwerke, auch Ladestationen zu errichten, die ausschließlich für CHAdeMO geeignet sind? Falls nein: Warum nicht?

Der aktuelle Förderaufruf vom BMVI zum Aufbau von Ladeinfrastruktur fördert explizit nach Wirtschaftlichkeit, d.h. jegliche Zusatzkosten für weitere Steckerplätze wirken sich schädlich auf den Förderantrag aus.

Auch die asiatischen Autohersteller statten ihre neuen Modelle für Europa mittlerweile mit Typ 2 Steckern aus.

Mainz, 22.09.2017

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete